

war. Weitere Reden hielten Generalkulturreferent *Walter Thomas* und *Prof. Dr. Joseph Gregor*. Hierauf fand ein Rundgang durch die reichhaltige Ausstellung statt.

Aus der Veranstaltungsreihe der Hebbel-Woche sei noch die im Festsaal der Akademie der Wissenschaften abgehaltene *Tagung der Hebbel-Gesellschaft*, verbunden mit der *Gründung einer Ortsgruppe Wien*, herausgegriffen. Zu ihrem Vorsitzenden wurde *Prof. Josef Nadler* berufen.

Vereinigung der Hebbel-Freunde im Gau Oberdonau gegründet

Am 30. Mai fand in Gmunden als erste Veranstaltung einer geplanten Reihe von Hebbel-Tagen die Gründungsfeier der Vereinigung der Hebbel-Freunde im Gau Oberdonau statt. Als Ehrengäste waren u. a. auch der Geschäftsführer der Hebbel-Vereinigung von Wesselburen, Rektor Detleff Cölln, der in einer Ansprache die künftige gemeinsame Förderungsarbeit der Städte Gmunden und Wesselburen für das Werk Friedrich Hebbels verkündete, sowie andere Vertreter aus der Geburtsstadt des großen deutschen Dichters anwesend. Als künftiger Vorsitzender der Hebbel-Gesellschaft Oberdonau behandelte Regierungsdirektor Dr. Lenk (Linz) in der Eröffnungsrede das Thema „Nibelungen — Hebbel und Oberdonau“, wobei er den einmaligen kulturellen Beitrag des Donaulandes im Rahmen der gesamtdeutschen Geschichte betonte.

„Buch und Volk“ stellt neue Bücher vor

In diesen Tagen erschien das 3. Heft des diesjährigen Jahrgangs der *Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“*. Sollte die Zeitschrift früher oft für Bücher werben, so wird sie jetzt in besonderem Maß zu einem Mittel der *Beratung* und als solches von Buchhändlern und Buchkäufern immer wieder gern gelesen. Der Aufbau der Zeitschrift machte sie in den letzten Jahren schon immer zu einer „Lese-Zeitschrift“, in der man sich nicht nur über neue Bücher unterrichten konnte, sondern die gleichzeitig auf das angenehmste unterhielt.

Auch die neue Nummer bleibt diesem Grundsatz treu. Ihren Hauptinhalt machen Proben aus neuen Büchern aus, beginnend mit den Gedichten „Gestirn des Krieges“ von Bodo Schütt und dem Beitrag „Politik und Kriegführung“ von Reichsminister Dr. Goebbels. Schon die Auswahl dieser und der dann folgenden Proben beweist die Sorgfalt, mit der hier ausgewählt wird: Otto Brües erzählt „Der Oberst spielt“, Karl Springenschmid berichtet die Geschichte des „Lehrers von Kosnovice“, Albert Mähl gibt den Bericht eines „Tapferen Herzens“. Neben diesen Dichtern stehen Felix Lügkendorf, Georg Stammer, Gustav Schröder, Max Schmerler, Carl Hoinkes u. a. Der Gedanke „Front und Heimat“ hat die Auswahl bestimmt. Abwechslung bringen eingestreute Gedichte und Bilder.

Der Besprechungsteil, ausführlich wie immer, beginnt mit längeren Referaten über „Neuerscheinungen“ aus den Gebieten Geschichte, Zeitgeschehen, Dichtung (Bücher zur Unterhaltung und Entspannung). Es ist eine stattliche Anzahl von Titeln über die „Buch und Volk“ unterrichtet. Der Bücherfreund wird sich auch dann, wenn er nicht gleich jedes Buch kaufen kann, über die Zeitschrift freuen und seinem Buchhändler die Aufmerksamkeit danken. Denn „Buch und Volk“-Leser haben ja ein inneres Verhältnis zum Buch, das nichts zu tun hat mit einem Gieren nach dem Neuesten. Auch das Wissen, sich einen Wunsch, den die Zeitschrift geweckt hat, später erfüllen zu können, bereitet Freude. Deshalb: setzt „Buch und Volk“ in die tägliche Arbeit ein. Der Lohn dafür bleibt nicht aus. *elg.*

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Im Rahmen der berufserzieherischen Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt im Elternkreis e. V. spricht Herr Studienrat *Friese* über das Thema *Leseplan und planmäßiges Lesen der Lehrlinge* am Freitag, dem 19. Juni 1942, 19.30 Uhr, in Zimmer 12 der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt, Leipzig C 1, Gutenbergplatz 9. Die Lehrerinnen und Ausbildungsleiter sind dazu herzlich eingeladen.

Die *Sommerferien* sind in diesem Jahr für die Zeit vom 12. Juli bis 15. August festgesetzt. Der letzte Schultag ist Sonnabend, der 11. Juli, der erste Unterrichtstag der 17. August 1942. Nach einer Anordnung der Regierung müssen die Betriebsferien für die berufsschulpflichtigen Lehrlinge in diese Zeit gelegt werden.

Dr. Uhlig, Oberstudiendirektor

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertr. d. Hauptschriftl.: i. V. Curt Streubel, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 10 gültig!

Firmengeschichte

Im Juni 1942 begehen nachstehende Firmen besondere Gedenktage:

125jähriges Bestehen:

Aug. Gotthold's Versandbuchhandlung, Kaiserslautern, am 10. Juni.

Franz Leo & Comp., Wien, am 20. Juni.

50jähriges Bestehen:

J. Kitzinger, München, am 1. Juni.

Buchhandlung des Vereins für Innere Mission, Nürnberg, am 14. Juni.

25jähriges Bestehen:

Johann Harkämper, Köln, am 1. Juni.

Emil Strauß, Treptow (Rega), am 2. Juni.

Verkehrsnachrichten

Päckchendienst mit Italien

Nach Italien sind vom 1. Juni an Päckchen bis zum Höchstgewicht von 1 kg zugelassen. Die Freigebühr beträgt 40 Rpf. Hinsichtlich der Beschaffenheit der Päckchen gelten die Vorschriften für den Auslandsdienst. Jede Sendung muß auf der Vorderseite als „Päckchen“ bezeichnet und mit dem oberen Teil des grünen Zollzettels beklebt sein; außerdem sind zwei Zollinhaltserklärungen in deutscher, italienischer oder französischer Sprache beizufügen, die an dem Päckchen außen mit kreuzweiser Umschnürung zu befestigen sind. Exportvaluta-Erklärung ist wie auch sonst bei Päckchen erforderlich. Abgesehen von Zoll- usw. -gebühren erhebt Italien für die Aushändigung jedes Päckchens eine Gebühr von 150 Centesimi. Die italienische Postverwaltung hat Päckchen nach Deutschland schon früher zugelassen.

Neue Gebühren im Postdienst mit Dänemark

Im Dienst des Deutschen Reiches (einschließlich Protektorat Böhmen und Mähren und Generalgouvernement) mit dem Königreich Dänemark gelten für die nachbezeichneten Arten von Briefsendungen ab 1. Juni 1942 folgende neuen Gebühren:

Briefe bis 20 g 12 Rpf, bis 250 g 24 Rpf, bis 500 g 40 Rpf, bis 1000 g 60 Rpf. (Briefe über 1000 bis 2000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Postkarten: einfache 6 Rpf, mit Antwort 12 Rpf.

Drucksachen bis 20 g 3 Rpf, bis 50 g 4 Rpf, bis 100 g 8 Rpf, bis 250 g 15 Rpf, bis 500 g 30 Rpf. (Drucksachen über 500 bis 2000 g sowie einzeln versandte, ungeteilte Druckbände bis 3000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

In Deutschland herausgegebene, unmittelbar von den Verlegern oder deren Beauftragten versandte Zeitungen und Zeitschriften: bis 20 g 3 Rpf, bis 50 g 4 Rpf, bis 100 g 5 Rpf, bis 200 g 10 Rpf, bis 300 g 15 Rpf, bis 400 g 20 Rpf, bis 500 g 25 Rpf. (Drucksachen über 500 bis 2000 g je 100 g 5 Rpf.)

Geschäftspapiere bis 100 g 8 Rpf, bis 250 g 15 Rpf, bis 500 g 30 Rpf. (Geschäftspapiere über 500 bis 2000 g unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Warenproben bis 100 g 8 Rpf, bis 250 g 15 Rpf, bis 500 g 30 Rpf.

Mischsendungen bis 100 g 8 Rpf, bis 250 g 15 Rpf, bis 500 g 30 Rpf. (Sendungen über 500 bis 2000 g — unter Beschränkung des Gewichts des einzelnen Gegenstands auf die für ihn gültige Gewichtsgrenze — unterliegen den Weltpostvereinsgebühren.)

Päckchen bis 1000 g 40 Rpf. (Päckchen sind nur bis zum Höchstgewicht von 1000 g zugelassen.)

Für die *Nebengebühren* gelten die bisherigen Sätze (Weltpostvereinsgebühren) unverändert weiter.

Die Wortgebühr im *Telegraphenverkehr* ist auf 15 Rpf gesenkt worden.

Personalnachrichten

Der 12. Juni 1942 ist ein Gedenktag für *Friedrich Eduard Bilz*. An diesem Tage würde er hundert Jahre alt. Bilz ist bekannt geworden durch die Gründung des Verlagshauses F. E. Bilz G. m. b. H. in Radebeul, als Verfasser des Werkes „Das neue Naturheilverfahren“ und seine sonstigen, der Volksgesundheit dienenden Schöpfungen.

Am 6. Juni feierte Verlagsbuchhändler *Paul Mähler* in Stuttgart seinen siebzigsten Geburtstag. Der Turn- und Sportpionier Mähler ist durch die Herausgabe von über hundert Turn- und Sportbüchern bekannt geworden. Im *Weltkrieg* 1914/18 hat er nach bestem Können die deutschen Turn- und Sportvereine im Ausland betreut.